

Windes zu übertönen. »In einem Stück und ohne Beschädigung.«

»Ausgezeichnet!« Freudige Erregung erklang in der Stimme des Auftraggebers. »Lassen Sie meinen Schatz nicht vom Haken!«

»Nein, Sir.«

Der Matrose ließ die geschnitzte Eichenholztruhe behutsam hochziehen und holte sie mit einem Schwenk des Metallgalgens über die Reling, wobei sie Millimeter an Lugaschin vorbeischwebte.

Der Kapitän dachte nicht daran, sich zu bewegen. »Raus mit euch«, rief er den Tauchern zu und schnippte die

beinahe aufgerauchte Zigarette in die Ostsee.

Die Männer gaben bestätigende Handzeichen und schwammen auf die Leiter zu.

Anjelica ging zur Truhe, die rumpelnd aufsetzte. Wasser sickerte aus den breiten Spalten und angebrochenen Holzlatten, Schlamm und Bröckchen verteilten sich ringsherum. Der Wind wehte ihr einen modrigen Geruch zu, der alte Schlick schien sie mit Gestank vertreiben zu wollen. Das letzte Sonnenlicht tauchte das Deck in Dunkelgold und ließ die Umrisse verschwimmen.

»Machen Sie Licht, Kapitän«, bat Anjelica.

Als Antwort zog der Skipper eine Taschenlampe vom Gürtel und leuchtete herüber, blieb am Geländer stehen, als lehnte er an einem Bartresen. »Alles andere sieht man zu weit. Die Küstenwache ist aufmerksam, und in der Nähe findet ein Marinemanöver statt. Die werden sich schon wundern, warum wir noch draußen sind und keine Kennung senden.«

Der Matrose beugte sich zur Kiste, löste die Halterung der schlaff herabhängenden Bänder, und auf

Anjelicass bestätigendes Nicken hin knackte er das verrostete, korrodierte Schloss mit einem Bolzenschneider.

Nach mehrmaligem Hebeln und dem Einsatz eines Stemmeisens zersprang der Deckel und gab den Blick auf den Inhalt frei.

»Sagen Sie mir, dass mein Schatz da ist, wo ich ihn vermutet habe«, hörte Anjelica ihren Auftraggeber begierig raunen.

Neugierig beugte sich der Matrose über die Ladung, korrigierte verblüfft den Sitz seines Schiffchens. Dann lachte er auf und wechselte einige russische Worte mit dem Kapitän.

»Ist das wahr?« Lugaschin steckte sich die nächste Zigarette in den Mund und zündete sie an. »Kein Gold?« Er fluchte deutlich durch den Wind. »Dann kann ich meine Beteiligung abschreiben.«

Anjelica sah im Schein der Lampe schwarzgrauen Schlamm, die Reste von zersetztem organischem Material und noch mehr Schlick, aus dem Krebse und andere Tiere krochen, um vor dem grellen Licht zu flüchten. Seufzend zog sie ihre Finger aus den Taschen und grub sich durch das eiskalte Sediment. Sie hatte nicht an Handschuhe gedacht